



Begründer einer neuen Religion.

Ungefähr zu der Zeit, als der Prophet Johannes der Täufer* verhaftet wurde, begann Jesus, öffentlich zu predigen (ca. 28 n. Chr.).

Um das Jahr 32 wurde er auf Anordnung des röm. Statthalters gekreuzigt. Seine Hinrichtung zeigt, dass er als politische Bedrohung angesehen wurde.

Für seine jüdischen Gegner war er ein Irrlehrer.
Für seine Anhänger war er der Messias.

Mit seinen Reden und Forderungen, z.B.:

- der Mensch ist wichtiger als die Einhaltung des Gesetzes,
- liebet eure Feinde,
- arme Menschen sind von Gott ebenso geliebt wie reiche,
- vor Gott zählt keine Volkszugehörigkeit,
- vor Gott zählt kein Adelstitel,
- Krankheit ist keine Strafe Gottes,
- Unfälle sind keine Strafe Gottes,



stand er im Widerspruch zu den religiösen Führern seines eigenen Volkes.

Vor allem die sadduzäischen Priester und einige Pharisäer hielten seine Reden für Gotteslästerung. Sie sagten, er würde das Volk vom richtigen Glauben abbringen. Deshalb wurde er hingerichtet.

Schon kurz nach seiner Hinrichtung tauchten Gerüchte auf, Jesus sei auferstanden. Jesus erschien seinen Anhängern. Sie waren überzeugt: Jesus lebt weiter.

Mit verschiedenen Bildgeschichten erzählten sie das. (Z.B. Geschichte vom leeren Grab.)

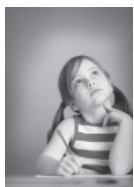
Die Freunde (Jünger) Jesu waren fromme Juden. Für sie war Jesus der «Messias» (der Gesalbte Gottes, auf griechisch Christos). Sie sahen zunächst keine Veranlassung, mit dem Judentum zu brechen.

Doch die Sadduzäer und die strenggläubigen Pharisäer verfolgten und vertrieben die Juden, die weiterhin an Jesus als Messias glaubten.

Die vertriebenen Juden verbreiteten die Botschaft von Jesus im ganzen Römischen Reich – auch unter der nicht jüdischen Bevölkerung.

Sie nannten sich nun Christen.

* Im Islam: Prophet Yah'ya



Aufgabe

Lies den Text über Jesus (Blatt 5a) aufmerksam durch und beantworte die Fragen!

Wann begann Jesus zu predigen?

Welches schlimme Ereignis fand zu der Zeit statt?

Nenne 3 Forderungen, die Jesus stellte und die den Priestern in Jerusalem nicht gefielen:

1.

2.

3.

Welche Religion hatten Jesus und seine Jünger?

Wie kam es, dass das Christentum so schnell über das ganze Römische Reich verbreitet wurde?

Was heisst Christos und woher kommt dieser Name?

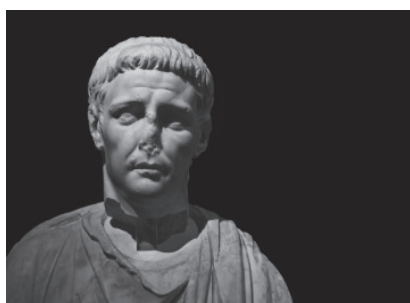


Anfänglich eine verfolgte jüdische Sekte.

Judäa hatte den Ruf einer Unruheprovinz im Römischen Reich. Die Juden galten als schwierig.

Sie waren oft nicht sehr beliebt, weil sie den Kontakt zu Andersgläubigen vermieden und sich von der nicht jüdischen Bevölkerung absonderten.

Deshalb kam es im Römischen Reich immer wieder zu antijüdischen (antisemitischen) Vorfällen.



Kaiser Claudius (41–54 n. Chr.)

Die ersten Christen waren Juden. Die Lehre von Jesus verbreitete sich zuerst in den jüdischen Gemeinden, die es in allen grossen Städten im Römischen Reich gab (Diasporagemeinden). Die Römer machten anfänglich keine Unterscheidung zwischen Juden und Christen.

Kaiser Claudius (41–54 n. Chr.) liess z.B. einmal alle Juden aus Rom verbannen. Falls es damals in Rom schon Christen gab, was vermutet wird, mussten sie ebenfalls Rom verlassen.

Die Situation änderte sich nach dem Brand Roms.

Im Jahr 64 n. Chr. brannte ein grosser Teil der Stadt Rom nieder. Bald gab es Gerüchte, dass Kaiser Nero (54–68 n. Chr.) den Brand selbst gelegt habe. Es hiess, er wolle auf diese Weise die Stadt sanieren.

Andere behaupteten, er hätte eine Kulisse für den Vortrag eines Gedichts über den Brand Trojas haben wollen. – Der Verdacht wurde nie bestätigt.

Um diese Gerüchte zu widerlegen, suchte Nero Schuldige. Die Juden, die früher oft als «Sündenböcke» herhalten mussten, konnte er in diesem Fall nicht gebrauchen, da seine 2. Frau Poppaea selbst Jüdin war. Zudem distanzierten sich mittlerweile die Juden ganz energisch von den Christen und erklärten, sie wollten mit ihnen nichts zu tun haben.

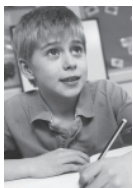


Kaiser Nero (54–68 n. Chr.)



Kaiser Konstantin (306–337 n. Chr.)

So wurde den Christen in Rom die Schuld am Brand zugeschoben. Viele hundert Christen wurden in der Arena verbrannt oder auf andere Weise hingerichtet. – Es war die erste systematische Christenverfolgung, die jedoch noch auf die Stadt Rom beschränkt blieb. Später wurden die Christen im ganzen Römischen Reich verfolgt. Erst 313 n. Chr., nach dem Sieg Kaiser Konstantins in der Schlacht an der Milvischen Brücke (312), wurde die christliche Religion erlaubt. 395 wurde das Christentum Staatsreligion.



Aufgabe

Lies den Text über die Christen (Blatt 9a) aufmerksam durch.
Beantworte die Fragen und schreibe die Antworten auf.
Arbeite genau und sorgfältig!

Warum machten die Römer
anfänglich keinen Unterschied
zwischen Juden und Christen?

Wer musste auf Befehl des
Kaisers Claudius Rom verlassen?
Wann war das?

Wann war der grosse Brand,
bei dem fast die ganze Stadt Rom
abbrannte?

Wie hiess der Kaiser, der damals
das Römische Reich regierte?

Nach dem Brand Roms gab es
Gerüchte und Verdächtigungen.
Weisst du, wie diese Gerüchte
lauteten?

Wann gab es die erste Christen-
verfolgung in Rom? Warum
wurden die Christen verfolgt?

Ab wann wurden die Christen
nicht mehr verfolgt?

Welches Ereignis liegt dem
Ende der Christenverfolgungen
zugrunde?

*Münze mit dem Bildnis
Kaiser Konstantins*



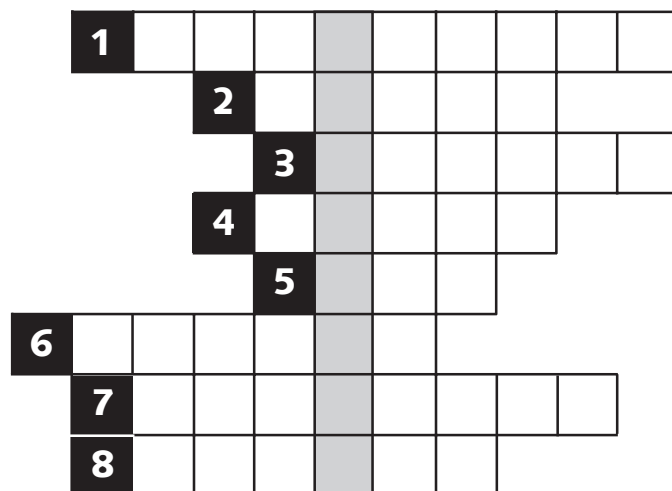


Aufgabe

Finde die Antworten und fülle den Lückentext aus!

In den grauen Feldern findest du das Lösungswort.

Wenn du eine Antwort nicht weisst, schau im Lexikon oder im Internet nach.



Ä = AE



Lösungswort



--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Das Lösungswort nennt den römischen Kaiser, der zu der Zeit an der Macht war, als Jesus starb.

- 1 Wie nennt man das Römische Reich aufgrund seiner Grösse auch?
- 2 Wie hiess die Grenzbefestigung der Römer in Germanien?
- 3 Wie hiess einer der Mörder Cäsars?
- 4 Wer war der Begründer des Christentums?
- 5 Wie hiess die Hauptstadt des Römischen Reiches?
- 6 Welche Sprache sprachen die Römer?
- 7 Wer war römischer Kaiser im Jahr 0?
- 8 Wie hiess der Vorgänger von Oktavian?
Nach ihm wurde unser Monat Juli benannt.